



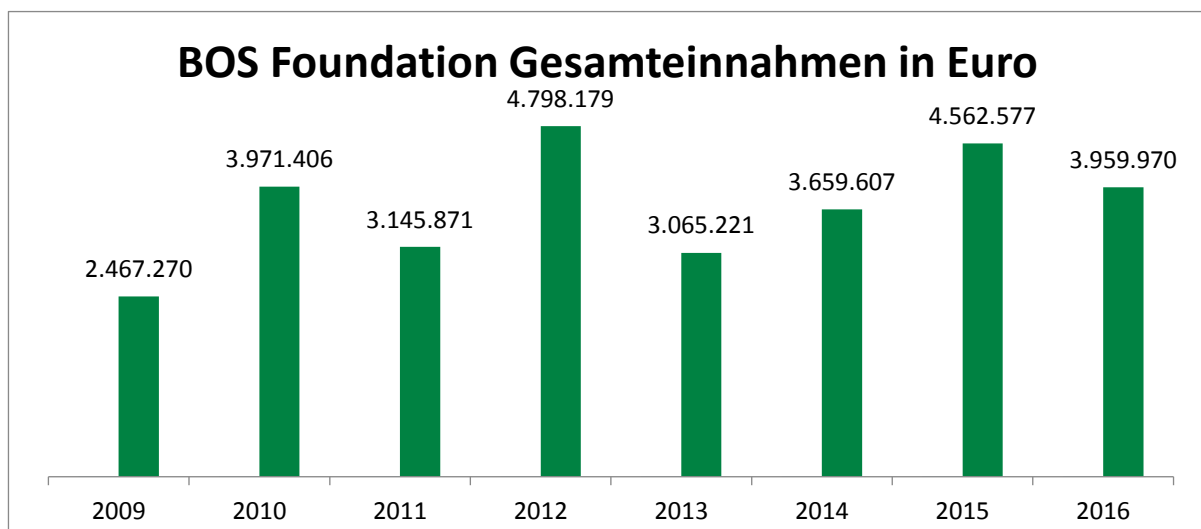
MITTELV ERWENDUNG 2016

BOS FOUNDATION

Im Zuge ihrer Rechenschaftspflicht erstellt die BOS Foundation jährlich einen geprüften Jahresabschluss. Die hier verwendeten Zahlen in Euro basieren auf dem vorgelegten, geprüften Finanzbericht für das Jahr 2016 der BOS Foundation.

BOS FOUNDATION - GESAMTEINNAHMEN

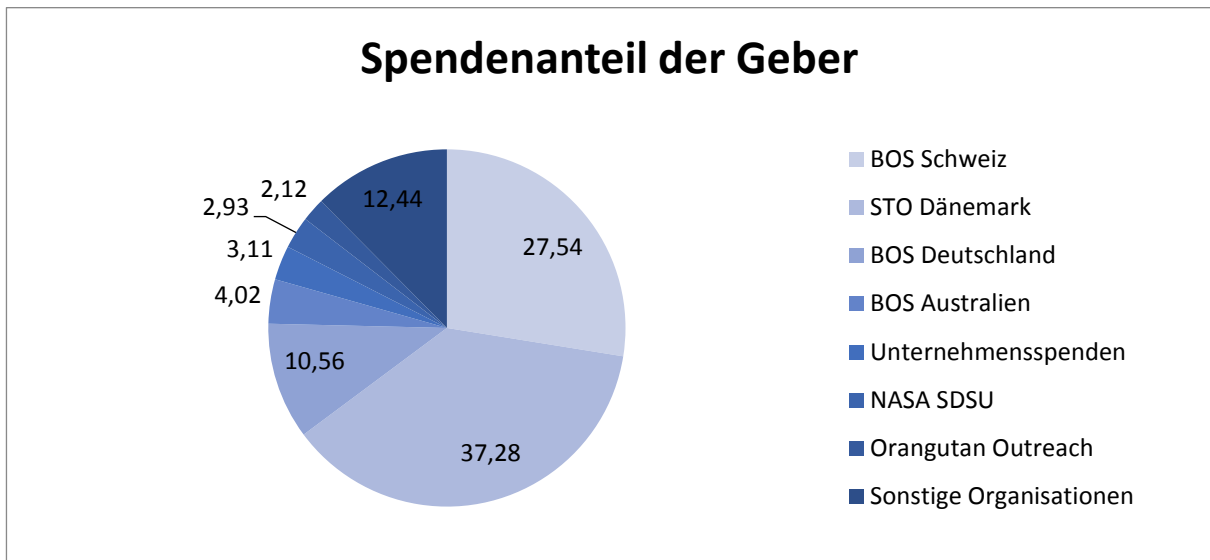
Im Jahr 2016 sind die Gesamteinnahmen in Euro leicht zurückgegangen. Das Einnahmeergebnis ist mit 3.959.970 Euro um fast 14% gesunken. Zu erwähnen ist, dass das vorherige Berichtsjahr 2015 für die BOS Foundation ein sehr erfolgreiches Spendenjahr war und die Entwicklung der Spendeneinnahmen beeinflusst ist durch die Schwankungen der Wechselkurse der mehr als 20 Kooperationspartner. Die Zusammenarbeit findet auf vielen Ebenen statt. Einerseits unterstützen die Partner die Projekte mit finanziellen Beiträgen, die bedeutend sind für den Erhalt und die Verbesserung des Lebensraums der Orang-Utans, andererseits ist der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Teilen von Ressourcen wichtig, um stetig Synergieeffekte zu nutzen.



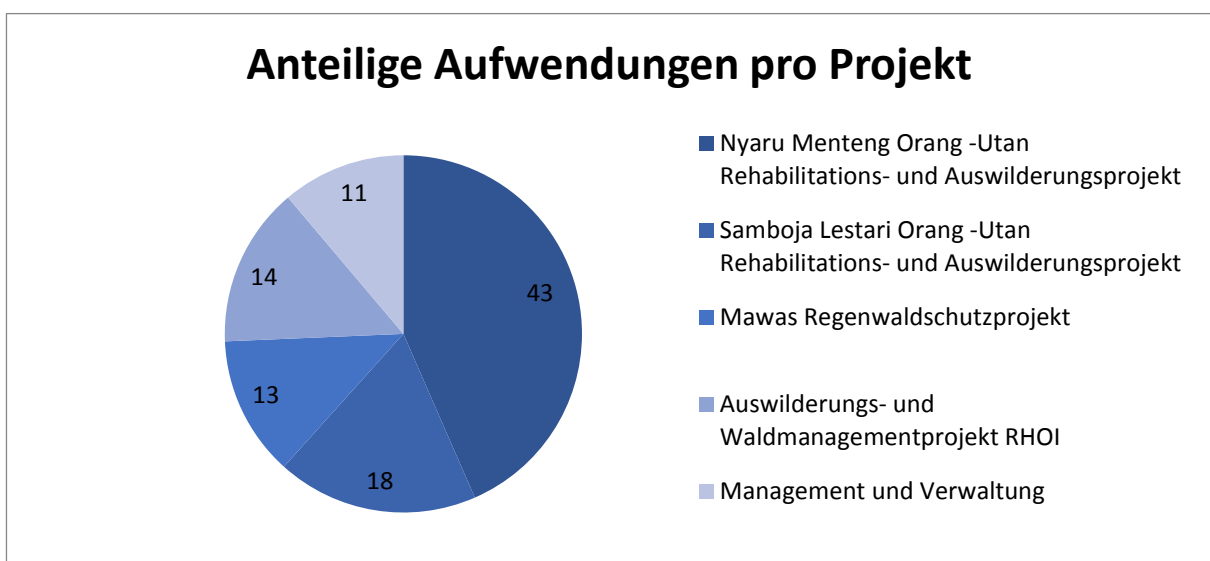
BOS Foundation Gesamteinnahmen 2009 bis 2016 in Euro

BOS FOUNDATION - GEBERSTRUKTUR AUF BASIS DER SPENDENEINNAHMEN 2016

Die nachfolgende Grafik zeigt die Herkunft und anteilig die Höhe der finanziellen Mittel der BOS Foundation. 2016 haben drei Organisationen 75 Prozent der gesamten Spendenmittel bereitgestellt. Der stärkste Geldgeber ist STO Dänemark. BOS Deutschland hat 407.794 Euro an Geldspenden an die indonesische Stiftung weitergeleitet und gehört damit zu den drei finanzstärksten Unterstützern der BOS Foundation.



BOS Foundation Spendenanteil der Geber 2016



Anteilige Aufwendungen pro Projekt 2016



BOS FOUNDATION - VERTEILUNG DER GESAMTEINNAHMEN AUF DIE PROJEKTE

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Projektaufwendungen der BOS Foundation mit 4.073.642 Euro deutlich gestiegen. Die nachstehende Übersicht stellt die einzelnen Projekte mit den ihnen zugeflossenen finanziellen Mitteln dar:

2016 wurden 61% der gesamten Projektausgaben für den laufenden Unterhalt der Stationen Nyaru Menteng und Samboja Lestari sowie für Auswilderungen verwendet. Letzteres beinhaltet Vorbereitung und Durchführung der Auswilderungen sowie das anschließende Monitoring der Orang-Utans.

Die Ausgaben für die Station Nyaru Menteng und Samboja Lestari sind im Vorjahresvergleich um mehr als 6% gestiegen. Die Kosten für Restorasi Habitat Orangutan Indonesia (RHOI) sind im Vorjahresvergleich erneut um mehr als 20% gestiegen. (Die Konzessionen für Auswilderungsgebiete müssen nach indonesischer Rechtslage von einer Firma gehalten werden, weswegen die BOS Foundation RHOI gegründet hatte.)

Die Ausgaben beinhalten alle Waldmanagementkosten für das Auswilderungsgebiet Kehje Sewen, für das RHOI im Namen der BOS Foundation 2010 die Konzession übernommen hat, sowie Ausgaben für die Erkundung weiterer Gebiete. Die Ausgaben für das Mawas Regenwaldschutzprojekt sind im Vorjahresvergleich deutlich um mehr als 35% gestiegen. Die Ausgaben für Organisation und Verwaltung der Projekte mit Hauptsitz in Bogor betragen stabil 11% der Gesamtausgaben.